



Ehefrau musste Drama mitansehen Diakon beim Wandern von einem Felsbrocken getötet

Der Diakon von Peiting (Bayern) starb beim Wandern in Tirol: Bernd H. (67) wurde bei der Vilsener Alm (Bez. Reutte, li.) von herabfallenden Felsbrocken getötet. Seine Frau ging einen Meter hinter ihm und überlebte unverletzt. ■

Nasenbruch und Prellungen erlitten Wütende Männer schlugen Vermieter krankenhausreif

Nachdem ein Wiener (44) im 15. Bezirk vier Männern den Mietvertrag gekündigt hatte, da sich die Bewohner nicht angemeldet hatten, rastete das Quartett aus. Sie attackierten den Mann mit Tritten und Hanteln – Fahndung! ■

Foto: Zoom Tirol, Gerhard Helf

Risiko-Job: 47 Wärter im Vorjahr von Häftlingen attackiert 31 Prozent mehr Justizbeamte in Österreichs Gefängnissen verletzt

Raue Sitten in den 27 österreichischen Häf'n, hinter Gittern herrscht das Faustrecht – nicht einmal die Uniform schützt vor brutalen Übergriffen. Eine parlamentarische Anfragebeantwortung des Justizministeri-

Von Joachim Lielacher

ums zeigt jetzt das Ausmaß der Gewalt: 47 Wärter wurden im Jahr 2014 im Dienst von Häftlingen angegriffen (plus 31 %, 2013 waren es 36). 19 Beamte kamen mit leichten Blessuren davon, 28 Opfer wurden schwer verletzt. Zwölf Wärter wurden so übel zugerichtet, dass sie für

Wochen im Spital oder im Krankenstand waren.

Am gefährlichsten leben Wärter im Häf'n Wien-Josefstadt (18 Übergriffe), gefolgt von Göllersdorf (NÖ) mit sieben Attacken und Innsbruck (5). Christian Lausch (FP) erklärt: „Angriffe auf medizinisches Personal sind in der Statistik nicht berücksichtigt, die Dunkelziffer ist somit viel höher.“

Übrigens: Drei Opfer klagten auf

Schmerzensgeld (10.208 €), bekamen Recht. Bezahlt wurde die Entschädigung nicht von den Tätern, sondern vom Staat. ■



Riskant: Einsatz im Häf'n gegen einen Randalierer.

Foto: PD (Symbol)



Schlauchboot in „Seenot“

Zwei Steirer (40, 55) gerieten Sonntag in der reißenden Raab bei Pertlstein (Stmk.) in „Seenot“. Die Feuerwehr rettete die Schiffbrüchigen aus der starken Strömung! ■

Foto: FF Pertlstein



Süß posen für den Fotografen können die jungen Steinböcke im Tierpark Haag (NÖ) bereits. Jetzt müssen die 3 Wochen alten Tiere aber noch das Klettern so richtig lernen, denn man will ja einmal so behende wie Papa und Mama sein. ■

Foto: Auringer

Flieger rammt Restaurant

Der Pilot (49) aus Bayern wollte mit seiner WT-9 (Spannweite: neun Meter) am Flugplatz in Suben (OÖ) auf die Startbahn rollen. Dabei touchierte er mit dem rechten Flü-

gel die Verglasung eines Gastgartens. Die Maschine drehte sich, der Propeller ließ die Glasscheiben zersplittern, ehe er abbrach. Ein Paar (24 und 28) und seine zweijährige Tochter wurden von den Teilen getroffen – sie kamen ins Spital, waren aber nur leicht verletzt. ■



Der Propeller ging kaputt, ebenso die Verglasung.



Foto: Georg Gerleigner